



*Deutscher Berufsverband
für Soziale Arbeit e. V.*

Tariffähige Gewerkschaft

Mitglied der IFSW (International Federation of Social Workers)

Identität Sozialer Arbeit (im Gesundheitswesen) oder Wer sind wir?

Sibylle Kraus

- Dipl.- Sozialarbeiterin (FH)
- Sozialmanagerin
- Zertifizierte Case Managerin (DGCC)
- Leiterin Sozialdienst & Case Management –
St. Hedwig Kliniken Berlin
- **Vorstandsmitglied – DVSG**
- **Mitglied DBSH – Geschäftsführender Vorstand**
- **Leitung Fachbereich Gesundheit - DBSH**
- Mitherausgeberin: Zippel/Kraus (2011): Soziale Arbeit
für alte Menschen, Mabuse-Verlag

Tel.: 030/2311-2285 (d.)

Email: s.kraus@alexius.de oder bille_kraus@yahoo.de

Gliederung

- Situation
- Anforderungen
- Definition
- Prinzipien
- Berufsbild
- Ganzheitlicher Ansatz und Grundverständnis
- Mandate und Ziele
- Aufgaben
- Expertise

- (Verdrängungs-) Wettbewerb zwischen Berufsgruppen
- Outsourcing Sozialer Arbeit bzw. von Versorgungsmanagement
- Prüfstand/ Legitimationsdruck
- „Zwischen allen Stühlen“

Aber auch:

- prädestiniert für Problembewältigung
- prädestiniert für Transparenz-Schaffen zwischen verschiedenen Interessen
- Lösungsorientiertes Handeln
- Vernetzen (SVR- Gutachten 2007:
„Transsektorales Case Management“ !!!)

Anforderungen an die Soziale Arbeit

- **Wissen um den konkreten Auftrag/Mandat**
je Setting
- **Wissen um gesetzliche Rahmenbedingungen/**
Refinanzierungsmöglichkeiten/-systeme/
Entwicklungen
- **Wissen um Inhalte/ “Produkte“/ Leistungen/**
Methoden der Sozialen Arbeit

Anforderungen an die Soziale Arbeit

- **Profil unter ökonomischen Rahmenbedingungen**
(Leistungsbemessung/Leistungserfassung)
- Darstellung der Effekte von Sozialer Arbeit
(**Qualitätssicherung**)
- **Strategisches Handeln** (gemeinsames Handeln/
Kooperation mit Bündnispartnern)

Definition Sozialer Arbeit

„Soziale Arbeit als Beruf fördert den sozialen Wandel und die Lösung von Problemen in zwischenmenschlichen Beziehungen, und sie befähigt die Menschen in freier Entscheidung ihr Leben besser zu gestalten.

Gestützt auf wissenschaftliche Erkenntnisse über menschliches Verhalten und soziale Systeme greift Soziale Arbeit dort ein, wo Menschen mit ihrer Umwelt in Interaktion treten.

Grundlagen der Sozialen Arbeit sind die **Prinzipien der Menschenrechte** und der **sozialen Gerechtigkeit**“

IFSW , Montreal 2000

Prinzipien der Sozialen Arbeit

Menschenrechte & Menschenwürde:

- Das Recht auf Selbstbestimmung achten
- Das Recht auf Beteiligung fördern
- Jede Person ganzheitlich behandeln
- Stärken erkennen und entwickeln

Ethik in der Sozialen Arbeit,
IFSW, Adelaide Australien 2004

Prinzipien der Sozialen Arbeit

Soziale Gerechtigkeit

(auf gesellschaftlicher und individueller Ebene):

- Negativer Diskriminierung entgegenzutreten
- Verschiedenheit anerkennen
- Gerechte Verteilung der Mittel
- Ungerechte politische Entscheidungen und Praktiken zurückweisen
- Solidarisch arbeiten

Ethik in der Sozialen Arbeit,
IFSW, Adelaide Australien 2004

Berufsbild Sozialer Arbeit

„In jeder Gesellschaft entstehen soziale Probleme, die von den Betroffenen aus eigener Kraft nicht bewältigt werden können. Aus dem Verfassungsgebot der Würde des Menschen und der sozialen Gerechtigkeit ergibt sich die Verpflichtung, **Angebote zur Verhütung, Minderung und Bewältigung von Problemen und Notständen zu machen.....**

DBSH-Berufsbild Sozialer Arbeit,
BMV 2008

Berufsbild Sozialer Arbeit

„Charakteristisch für die Sozialarbeit ist die **ganzheitliche Sicht des Menschen** in seiner individuellen Eigenart und Entwicklung, seinem soziokulturellen Lebensraum und seiner ökonomischen Situation.“

DBSH-Berufsbild Sozialer Arbeit,
BMV 2008

Grundverständnis Sozialer Arbeit

Biopsychosoziale Perspektive

- umfassende Berücksichtigung des Patienten in seiner Lebens- und Krankheitssituation
- Wahrnehmung der Komplexität individueller Lebenssituationen
- inkl. Sicht der Betroffenen auf die Gesamtsituation, Gewichtung der einzelnen Aspekte
- und Zielformulierung aus Sicht der Betroffenen

Fokus:

- direkte Unterstützung benachteiligter und hilfebedürftiger Menschen
- Beeinflussung des (Sozial-)verhaltens

Grundverständnis Sozialer Arbeit

Settingansatz

- Wahrnehmung der individuellen Lebenswelt
- Analyse der jeweiligen Lebensbedingungen (Wohnen, Bildung, Arbeit, Finanzen, ...)
- verfügbare Ressourcen
- Analyse des Unterstützungspotentials

Fokus:

- Gestaltung von Lebenslagen
- Sozialraumgestaltung
- Beeinflussung der (Sozial-)verhältnisse

Mandate der Sozialen Arbeit

Vierfaches Mandat (Röh 2006)

- Bedürfnisse der Bürger/Klienten
- Interessen der Gesellschaft
- Interessen der Institution (Loyalitätspflicht)
- Auftrag aus der Profession (Staub-Bernasconi)

Ziele:

- Vermeiden, Aufdeckung und Bewältigung sozialer Probleme
- Einsatz für soziale Gerechtigkeit
- Orientierung am Selbstbestimmungsrecht und an der Würde des Menschen

Gem. Empfehlung

§ 13 Abs. 2 Nr. 10 SGB IX

Sozialdienste = wichtige Ansprechpartner und Dienstleister bzgl. Leistungen zur Rehabilitation, zur Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gemeinschaft

Grundsätze:

- Ganzheitlicher Ansatz der Sozialarbeit
- Fundierte sozialrechtliche Kenntnisse und Erfahrungen in der Rehabilitation
- Beratungskompetenz
- Interdisziplinäre Perspektive und ganzheitliche Arbeitsweise

Gem. Empfehlung

§ 13 Abs. 2 Nr. 10 SGB IX

Aufgaben der Sozialdienste:

- Information und Beratung in sozialen, persönlichen, finanziellen und sozialrechtlichen Fragen
- Unterstützung bei den Folgen der Krankheit bzw. Behinderung
- Auskunft zu, Beratung, Anregung und – in Abstimmung mit den Rehabilitationsträgern – Einleitung von Teilhabeleistungen
- Erarbeitung von Perspektiven
- Erschließen der zur Verfügung stehenden Ressourcen
- Organisation weitergehender Maßnahmen

Expertise der Sozialen Arbeit

Patientenebene:

Selbstbestimmungsrecht → Selbstverantwortung

Mitwirkung → Selbstmanagement

Unterstützungsmanagement von Sozialer Arbeit:

- Servicefunktion für den Patienten (Lotse)
- Übersetzerfunktion
- Aufbau individueller & passgenauer Hilfen bei komplexen Bedarfslagen
- ggf. anwaltliche Funktion

Expertise der Sozialen Arbeit

Systemebene:

- (Mit-)Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten & neuen Konzepten
- Analyse, Information & Wissenstransfer bei Gesetzesänderungen
- Analyse von Veränderungen im Versorgungssystem & Wissenstransfer

Expertise der Sozialen Arbeit

Systemebene:

- Servicefunktion/Kundenorientierung/Außenwirkung
(Wettbewerb!)
- Initiierung von Kooperationsbeziehungen/
Netzwerkarbeit
- Aufzeigen/Analysieren von Prozessen/
Versorgungslücken

Nur, wer einen Kern hat,
kann widerstehen.

unbekannt

Homepages

- Bundesministerium für Gesundheit
www.bmg.de
- Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)
www.g-ba.de
- Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung
im Gesundheitswesen www.svr-gesundheit.de
- Spitzenverband Bund der Krankenkassen
www.gkv-spitzenverband.de
- Gesundheitsziele Deutschland
www.gesundheitsziele.de

Homepages

- Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen (DVSG) www.dvsg.org
- Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit (DBSH) www.dbsh.de bzw. www.ifsw.org
- Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC) www.dgcc.de
- Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGS) www.deutsche-gesellschaft-fuer-soziale-arbeit.de